

Kinderfonds hofft auf spendenfreudige Bürger

Gifhorn Die Initiatoren planen 15 neue Projekte für die Kinder der Stadt.

Von Daniela Wimmer

Der Kinderfonds „Kleine Kinder immer satt“ möchte mit 15 neuen Projekten einen Beitrag leisten, den Gifhorer Kindern gleich gute Lebensbedingungen zu schaffen. Für die Umsetzung werden dieses Jahr rund 66 000 Euro benötigt. Rund 15 000 Euro sind im Topf – Koordinator Holger Ploog rührt die Werbetrommel, um die Spen-

denbereitschaft anzukurbeln, aber auch um Ehrenamtliche für die Hausaufgabenhilfe zu gewinnen. „Wir haben im vergangenen Jahr 2400 Kinder unterstützt“, so Ploog. Er hob hervor, dass man keine starren Einkommensgrenzen zugrunde legt, sondern auch Kinder einbezieht, deren Familien trotz niedrigen Einkommens durch die Förderraster fallen. „Wir fördern keine Einzelfälle

sondern Projekte.“ Zusammen mit den Sportvereinen möchte man die Kinder für deren Angebote begeistern. Es soll eine Aktionswoche im Sommer geben. Darüber hinaus sind eine Sportnacht für Mädchen und ein Bildungscamp im Sommer geplant. Mit der Finanzierung von Übungsleiterstunden möchte man Sport-AGs in Schulen ausbauen.

Fünf Jahre nach seiner Gründung ist der Fonds unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Matthias Nerlich in die Säulen Ernährung, Bildung, Bewegung und soziale Teilhabe gegliedert und breit aufgestellt. Mit Inkrafttreten des Bildungs- und Teilhabepaketes wurde der Fonds von der ursprünglichen Aufgabe befreit, für alle bedürftigen Kinder ein warmes Mittagessen sicherzustellen. Das Engagement verlagerte sich in die Bereiche Sport, Kultur und Förderung und Prävention.



Klaus Meiste r (von links), Annette Hoffmann, Matthias Nerlich und Holger Ploog zogen Bilanz und sprachen über künftige Projekte.

Foto: Daniela Wimmer